

# Proklamation der Gaukönige war Höhepunkt des Fests

Meinheimer Verein war besonders erfolgreich und entsprechend stolz — Wettbewerb war optimal organisiert und lief sehr zügig ab

**MEINHEIM** – Den Traum von Schützenmeister Reinhold Ritzer, dass ein Meinheimer Schütze beim 52. Gauschießen des Schützengaus Hesselberg auftrumpfen würde, haben gleich zwei Vereinsmitglieder erfüllt. Sie sorgten dafür, dass die Gaukönigsproklamation in der Altmühltalgemeinde zu einem ganz großen Ereignis für den Schützenverein Meinheim und den gesamten Ort wurde.

Günter Engelhardt, der langjährige stellvertretende Schützenmeister, wurde in der Disziplin Luftpistole zweiter Ritter. Sein Bruder und jetziger zweiter Schützenmeister, Robert Engelhardt, setzte dem Ganzen noch die sprichwörtliche Krone auf und wurde Gauschützenkönig mit dem Luftpistole. Mit seinem Titel machte er das Meinheimer „Sommermärchen Schützenfest“ perfekt.

Als Gauschützenmeister Wolfgang Rubensdörfer bei der Proklamation dieses Ereignis verkündete, war der Jubel im Festzelt unbeschreiblich, denn Robert Engelhardt ist weit über die Grenzen Meinheims hinaus bekannt und beliebt. Gaukönig zu werden bei einem Schießen, das der eigene Verein ausgerichtet hat, das ist schon etwas ganz Besonderes, und in seiner kurzen, humorvollen Ansprache stellte Rubensdörfer dann auch fest: „Der SV Meinheim ist Gaukönig“.

Begeistert wurde Robert Engelhardt von seinen Vereinskameraden von der Bühne mit einer Art Sänfte abgeholt, jedoch führte der Weg schnell zurück ins Zelt, wo dieses Ereignis entsprechend gefeiert wurde. Weitere Gaukönige sind Uwe Schmidt (Bogen, Bogenfreunde Dinkelsbühl), Max Vetter (Gaujugendkönig Bogen, TSV Wassertrüdingen), Daniel Gutmann (Luftpistole, SV Altentrüdingen), Günther Heumann (Senioren Auflage, SSV Mittelscherbach), Lucie Seidel (Gaujugendkönigin Luftpistole, SV Langfurth), Lea Büttner (Gaujuniorenkönigin, SV Oberschwangenen), Simone Seitz (Damengaukönigin, SV Alten-/Neuenmühr).

## Kette und Urkunde

Alle Majestäten wurden in fantasievoll gestalteten Sänften von ihren Vereinskameraden abgeholt und mit musikalischer Begleitung aus dem Zelt „gespielt“, nachdem ihnen ihre Amtsvorgänger die Königsketten überreicht hatten. Außerdem erhielten sie von Wolfgang Rubensdörfer und seinem Stab die Urkunden ausgehändigt. Der Gauschützenmeister gratulierte allen Gewinnern und wünschte ihnen weiterhin „Gut Schuss“.

Dank der guten und straffen Organisation der Meinheimer ging die Prokla-



Die neuen Gaukönige stellten sich mit Gauschützenmeister Wolfgang Rubensdörfer (rechts) und seinem Stellvertreter Karl-Heinz Bach (links) zu einem Erinnerungsbild zusammen.

Fotos: Eisen

mation zügig über die Bühne. Die Gastgeber verzichteten bewusst darauf, die weiteren Preise des 52. Gauschießens im Festzelt zu verteilen, sondern gaben nur die Gewinner der

jeweiligen Sachpreise bekannt. Sportleiter Andreas Ritzer bedankte sich bei allen teilnehmenden Schützinnen und Schützen – insgesamt waren es 1275 Frauen und Männer –, die am

Gauschießen im März teilgenommen hatten. Die Gastgeber wurden für die hervorragende Organisation der Schießtage in Meinheim vielfach gelobt.



Die ersten (vorne) und zweiten Ritter präsentierten im Meinheimer Festzelt stolz ihre Urkunden.

Die Meinheimer bewiesen nicht nur ihr Organisationstalent, auch die Zusammenarbeit im Verein und im Ort kläppte hervorragend. Zahlreiche Helferinnen und Helfer, nicht nur aus dem Schützenverein, sorgten dafür, dass die Schützen an den Schießtagen ohne große Wartezeiten schießen konnten. Dass der Gaukönig und ein Ritter aus den Reihen der Meinheimer Schützen kommen, setzte dem gelungenen schießsportlichen Turnier buchstäblich die Krone auf. Die Freude war jedenfalls riesengroß und es wurde entsprechend gefeiert.

## Die Siegerliste

Bevor die neuen Majestäten gekürt wurden, gab es Preise für die ersten und zweiten Ritter in den jeweiligen Disziplinen. Bogen: 1. Ritter Patrick Wilhelm (Bogenfreunde Dinkelsbühl), 2. Ritter Erwin Habermeyer (TSV Wassertrüdingen); Bogen/Jugendklasse: 1. Sebastian Mogl (HSG Gunzenhausen), 2. Mona Reitwald (SV Ahsberg); Luftpistole: Stefan Schwab (SG Dittenheim), Günter Engelhardt (SV Meinheim); Senioren Auflage: Werner Schwab (SG Dittenheim), Georg Raab (SSV Mittelscherbach); Luftpistole, Jugend: Anna Häfner (SV Haslach), David Büttner (SV Oberschwangenen); Junioren: Tobias Ganßer (SV Wittelschrafen), Lukas Schanbeck (SV Langfurth); Damenklasse: Alexandra Rubensdörfer (SV Unterwurmbach), Jutta Ohr (SV Segringen); Schützenklasse: Christian Huber (SV Ostheim), Daniel Loh (SV Dambach).

Der Tradition gemäß wurden die neuen Könige und Ritter nach der Proklamation in Meinheim in ihren Heimatorten würdig empfangen. In Mittelscherbach – der dortige SSV belegte als zweitgrößter Gauverein mit 50 teilnehmenden Schützen von jung bis alt den zweiten Platz bei der Meisterteilnahme – lud Günther Heumann als neuer Gaukönig bei den Senioren im heimischen Schützenhaus zum Essen ein. 2. Schützenmeister Karl-Heinz Geißelmeyer gratulierte ihm und Georg Raab als zweitem Ritter zu ihren jeweiligen Titeln.

Auch die Oberschwangerer Enzianschützen bereiteten ihrer Schützenschwester Lea Büttner einen großen Empfang. Die neue Gaujuniorenkönigin nahm im Schützenhaus zahlreiche Glückwünsche entgegen und danach erfolgte der Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Unterschwaningen. Schützenmeister Thomas Klein freute sich, auch in diesem Jahr wieder eine Meisterschützin in den eigenen Reihen zu haben. Bürgermeister Friedrich Walter überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und zollte den Oberschwangerer Schützen Lob für die jahrzehntelange ausgezeichnete Jugendarbeit. re/wo/ar